



Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz

Botschaft zum Budget 2017 und Projektierungskredit «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz»

Urnenabstimmung von Sonntag, 27. November 2016

Orientierungsversammlung

am Montag, 7. November 2016, 19.30 Uhr, in der Aula Ergänzungsbau, Schulzentrum

Rebenstrasse 25, im Anschluss an die Orientierungsversammlung der Sekundarschulgemeinde

Urnenabstimmung der Primarschulgemeinde Arbon

Sonntag, 27. November 2016

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Gestützt auf die Gemeindeordnung unterbreiten wir Ihnen das Budget 2017 und den Projektierungskredit «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz».

Inhalt	Seite
1. Vorwort	3
2. Steuerfuss	4
3. Gesamtergebnis/Antrag der Behörde zum Budget 2017	4
4. Finanzplan	5
5. Auswertungen zum Budget 2017	
5.1 Gestufte Erfolgsrechnung	7
5.2 Erfolgsrechnung	8
5.3 Erläuterungen zum Budget 2017	9
5.4 Investitionsrechnung (mit Erläuterungen)	10
6. Anhänge zum Budget 2017	
6.1 Grundsätze der Rechnungslegung nach HRM2	11
6.2 Hinweise	11
7. Botschaft Verpflichtungskredit «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz»	
7.1 Einleitung	12
7.2 Zustandsanalyse / Zukunftsprognosen	13
7.3 Schulraumplanung	14
7.4 Schulergänzende Betreuung	14
7.5 Projektwettbewerb	14
7.6 Vorstellung Projekt «DAS BETT DER HUNDERT VÖGEL»	15
7.7 Finanzen	20
7.8 Terminplan	20
7.9 Antrag der Behörde zum Verpflichtungskredit	21
8. Ferienplan	22

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das Jahr 2017 wird für uns unter den gegensätzlichen Zeichen der Erneuerung und der Festigung stehen.

Festigung

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der Schulanlage Seegarten, pünktlich auf den Start ins Schuljahr 2016/17, steht nun die Festigung des Schulbetriebs und der Tagesschulstrukturen als klare Zielsetzung bis Sommer 2017 auf unserem Programm.

Bewährte Anlässe und Aktionen wie die Apfelwoche, Projekttage, das Sommerlager im Rossfall sowie themenspezifische Elterninformationsabende und die zweite Durchführung eines freiwilligen Skilagers bilden auch künftig einen festen Bestandteil unserer Schuljahresplanung.

Erneuerung

Gemäss der seit dem 1. August 2016 gültigen Schulferienregelung starten wir erst am 9. Januar ins neue Kalenderjahr 2017. Im Februar 2017 werden dann die Gesamterneuerungswahlen für die neue Legislatur 2017–21 der Schulbehördenmitglieder und der GRPK durchgeführt.

Bauliche Erneuerungen erwarten uns im Aussen- und Spielbereich des Kindergartens Weststrasse. Des Weiteren wird die Möglichkeit zur Umnutzung des Kindergartens an der Thomas-Bornhauserstrasse als Doppelkindergarten geprüft. Zur Lösungsfindung werden wir einen Architekturwettbewerb durchführen.

Im Sommer 2017 wird im ganzen Kanton der neue Lehrplan Volksschule Thurgau eingeführt. Dafür werden unsere Lehrpersonen Weiterbildungen besuchen, und für die Eltern ist anfangs März 2017 eine öffentliche Dialogveranstaltung mit gezielten Informationen und Diskussionsplattformen geplant.

Finanzen

Die Schulbehörde freut sich, Ihnen erneut ein positives Budget zu präsentieren. Bei gleichbleibendem Steuerfuss ist es uns unter anderem möglich, die nötigen Sanierungsarbeiten an den Sportanlagen und dem Aussenspielbereich im Schulhaus Bergli vorzunehmen und die Kosten für den Projektierungskredit zu tragen. Weitere Ausführungen dazu finden Sie im zweiten Teil der Botschaft.

Zum Erstellungszeitpunkt des Voranschlags 2017 lagen erst sehr wenige Erfahrungswerte aus dem Schulbetrieb Seegarten vor, und auch beim Betrieb der Tagesschule konnten wir zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht auf einen ganzen Betriebsmonat zurückgreifen. Aus diesem Grund stützen wir uns bei der Kostenprognose auf die bisher bewährten Kalkulationsdaten aus dem Jahr 2015.

Wir freuen uns, Sie an der öffentlichen Orientierungsversammlung am Montag, 7. November 2016 zusammen mit der Sekundarschulgemeinde persönlich begrüssen zu dürfen.

Regina Hiller
Präsidentin

Susan Scherrer
Leitung Schulverwaltung

2. Steuerfuss

Die Grundlage zu einer Anpassung des Steuerfusses bildet der Finanzplan. Dieser zeigt auf, wie sich die finanzielle Lage auf Basis von anzunehmenden Parametern voraussichtlich entwickeln wird.

Die Schulbehörde hat sich mit der Thematik der Steuerfussentwicklung auseinandergesetzt. Auf Grund des Finanzplanes auf der Basis von HRM2 sind viele Parameter verfügbar und somit detaillierte Prognosen möglich.

Die aktuelle Finanzplanung zeigt auf, dass vorerst keine weitere Steuerfussreduktion möglich sein wird.

3. Gesamtergebnis / Antrag der Behörde zum Budget 2017

Erfolgsrechnung 2017

Aufwand	CHF 16'985'759
Ertrag	<u>CHF 17'097'944</u>
Ergebnis / Ertragsüberschuss	<u><u>CHF 112'185</u></u>

Investitionsrechnung 2017

Schulliegenschaften	CHF 1'279'000
Mobiliar / Informatik	<u>CHF –</u>
Nettoaufwendungen	<u><u>CHF 1'279'000</u></u>

Antrag der Behörde

Die Schulbehörde beantragt Ihnen einstimmig, dem vorliegenden Budget 2017 sowie der Investitionsrechnung 2017 bei gleichbleibendem Steuerfuss von 65 % zuzustimmen.

Arbon, 8. September 2016

Für die Primarschulgemeinde Arbon

Regina Hiller
Präsidentin

Susan Scherrer
Leitung Schulverwaltung

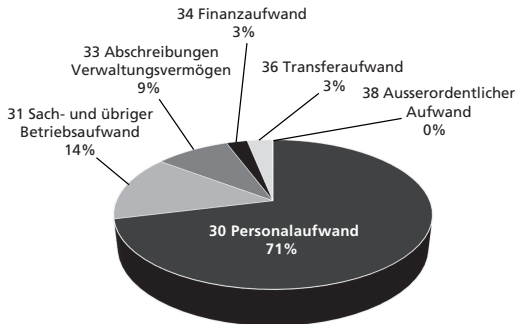
4. Finanzplan

Erfolgsrechnung (CHF in 1'000)	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<i>Betrieblicher Aufwand</i>								
30 Personalaufwand (s. Bemerkung 2)	11'182	11'415	12'082	12'203	12'325	12'448	12'573	12'699
31 Sachaufwand (s. Bemerkung 2)	2'006	2'292	2'408	2'432	2'456	2'481	2'505	2'531
33 Abschreibungen	800	1'517	1'533	1'491	1'789	1'704	1'829	1'802
35 Einlagen Fonds EK	0	0	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	482	503	522	0	0	0	0	0
39 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Betrieblicher Ertrag</i>								
40 Fiskalertrag (s. Bemerkung 3)	13'488	13'585	14'073	14'638	15'000	15'372	15'753	16'144
42 Entgelte	420	199	429	0	0	0	0	0
43 Verschiedene Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
45 Entnahmen Fonds EK	0	0	0	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	2'562	2'552	2'487	2'055	2'038	2'049	1'971	1'831
49 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i>	<i>1'999</i>	<i>608</i>	<i>443</i>	<i>566</i>	<i>468</i>	<i>787</i>	<i>816</i>	<i>943</i>
34 Finanzaufwand (s. Bemerkung 4)	318	490	430	471	589	738	756	830
44 Finanzertrag	80	36	110	0	0	0	0	0
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>	<i>-237</i>	<i>-454</i>	<i>-320</i>	<i>-471</i>	<i>-589</i>	<i>-738</i>	<i>-756</i>	<i>-830</i>
Operatives Ergebnis	1'762	154	123	95	-120	49	60	113
38 Ausserordentlicher Aufwand	918	0	11	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	12	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Ausserordentliches Ergebnis</i>	<i>-906</i>	<i>0</i>	<i>-11</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	856	154	112	95	-120	49	60	113
in Steuerprozentzen	4,2%	0,7%	0,5%	0,4%	-0,5%	0,2%	0,3%	0,5%
<i>Investitionsrechnung (CHF in 1'000)</i>								
	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ausgaben ¹	5'770	12'425	1'279	6'775	8'050	550	3'610	625
Einnahmen	159	1'405	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestition	5'612	11'020	1'279	6'775	8'050	550	3'610	625
<i>Bilanz per 31.12. (CHF in 1'000)</i>								
	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verwaltungsvermögen (14)	23'208	32'710	32'456	37'740	44'001	42'847	44'628	43'451
langfristige Finanzverbindlichkeiten (206)	19'050	29'803	29'437	34'626	41'007	39'804	41'525	40'235
Eigenkapital (29)	4'262	3'011	3'123	3'218	3'098	3'147	3'207	3'320
davon Fonds/Vorfinanzierungen (291/293)	1'405	0	0	0	0	0	0	0
davon übriges EK (292/296/298)	2'001	2'857	3'011	3'123	3'218	3'098	3'147	3'207
davon Jahresergebnis (299)	856	154	112	95	-120	49	60	113

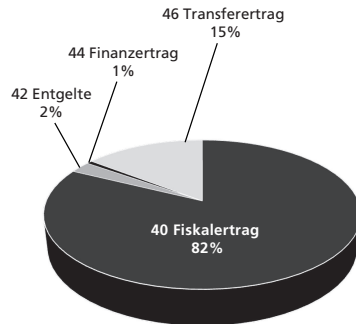
4. Finanzplan

Parameter	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Steuerkraft (CHF in 1'000) (s. Bemerk. 3)	20'408	20'900	21'650	22'191	22'746	23'315	23'898	24'495
Veränderung Steuerkraft (s. Bemerk. 3)	0.0%	2.4%	3.6%	2.5%	2.5%	2.5%	2.5%	2.5%
Steuerfuss effektiv	65%	65%	65%	65%	65%	65%	65%	65%
Steuerfuss notwendig	61%	64%	64%	65%	66%	65%	65%	65%
Lohnanpassung (s. Bemerk. 2)	0.0%	0.0%	0.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Teuerung Sachaufwand (s. Bemerk. 2)	0.0%	0.0%	0.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Kapitalkosten (Zinssatz) (s. Bemerk. 4)	0.0%	0.0%	0.0%	1.6%	1.7%	1.8%	1.9%	2.0%
Anzahl Schüler (Durchschnitt RJ)	849.0	859.5	874.0	889.5	903.5	909.0	909.0	909.0
Kennzahlen	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Eigenkapital in Steuerprozenten	20.9%	14.4%	14.4%	14.5%	13.6%	13.5%	13.4%	13.6%
Eigenkapital zu operativem Aufwand	29.5%	19.1%	18.9%	20.0%	18.7%	18.9%	19.0%	19.5%
Nettoschulden (CHF in 1'000)	18'946	29'699	29'333	34'521	40'903	39'700	41'421	40'131
Nettoverschuldungsquotient	121.5%	189.4%	183.6%	206.8%	240.1%	227.9%	233.7%	223.3%
Selbstfinanzierung	2'557	1'672	1'645	1'586	1'668	1'753	1'889	1'915
Selbstfinanzierungsgrad	45.6%	15.2%	128.6%	23.4%	20.7%	318.8%	52.3%	306.4%
Zinsbelastungsanteil	1.7%	3.0%	2.2%	2.8%	3.5%	4.2%	4.3%	4.6%
Kapitaldienstanteil	6.6%	12.3%	11.2%	11.8%	14.0%	14.0%	14.6%	14.6%

Aufwendungen 2017



Erträge 2017



Bemerkungen

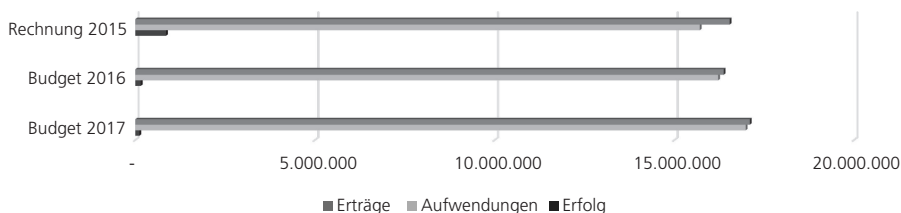
- 1 Ausgaben für Projektierungskredit «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz» ab dem Jahr 2017. Kosten aus Baukredit für das Projekt im Jahr 2018 und 2019 berücksichtigt.
- 2 Die kalkulatorische Teuerung der Personal- und Sachkosten von jährlich 1% führen linear zu mehr Aufwendungen in den Prognosejahren.
- 3 Die Steuerkraftentwicklung wurde im Vergleich zur Stadt Arbon oder dem Kanton eher defensiv mit 2.5% prognostiziert.
- 4 Fremdkapitalbeschaffungskosten mit durchschnittlich 1.8% liegen über den aktuell günstigen Konditionen von rund 1%, die Entwicklung der Zinskosten bleibt weiterhin unklar.

5. Auswertungen zum Budget 2017

5.1 Gestufte Erfolgsrechnung

Nr. Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Betrieblicher Aufwand						
30 Personalaufwand	12'082'366		11'414'820		11'182'007	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'407'698		2'291'845		2'005'944	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'533'000		1'518'000		800'400	
36 Transferaufwand	521'695		503'075		482'100	
39 Interne Verrechnungen						
Total Betrieblicher Aufwand	16'544'759		15'727'740		14'470'452	
Betrieblicher Ertrag						
40 Fiskalertrag		14'072'500		13'585'000		13'487'649
42 Entgelte		428'600		198'500		420'325
43 Verschiedene Erträge						100
46 Transferertrag		2'486'752		2'552'262		2'561'865
49 Interne Verrechnungen						
Total Betrieblicher Ertrag		16'987'852		16'335'762		16'469'939
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	16'544'759	16'987'852	15'727'740	16'335'762	14'470'452	16'469'939
Nettoergebnis	443'093		608'022		1'999'487	
Ergebnis aus Finanzierung						
34 Finanzaufwand	430'000		490'000		317'956	
44 Finanzertrag		110'092		35'900		80'495
Ergebnis aus Finanzierung	430'000	110'092	490'000	35'900	317'956	80'495
OPERATIVES ERGEBNIS	16'974'759	17'097'944	16'217'740	16'371'662	14'788'408	16'550'434
Nettoergebnis	123'185		153'922		1'762'026	
Ausserordentliches Ergebnis						
38 Ausserordentlicher Aufwand	11'000				917'964	
48 Ausserordentlicher Ertrag						12'348
Ausserordentliches Ergebnis	11'000				917'964	12'348
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	16'985'759	17'097'944	16'217'740	16'371'662	15'706'371	16'562'782
Erfolg	112'185		153'922		856'410	

Entwicklung Rechnung 2015 – Budget 2016 – Budget 2017



5.2 Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	16'985'759	17'097'943	16'217'740	16'371'662	15'706'371	16'562'782
	Nettoergebnis	112'185		153'922		856'410	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	89'500		54'400		46'198	
	Nettoergebnis		89'500		54'400		46'198
1	Legislative	89'500		54'400		46'198	
11	Legislative	89'500		54'400		46'198	
2	BILDUNG	16'137'243	736'727	15'361'050	430'460	14'698'448	389'340
	Nettoergebnis		15'400'516		14'930'590		14'309'107
21	Obligatorische Schule	16'137'243	736'727	15'361'050	430'460	14'698'448	389'340
211	Eingangsstufe	2'348'099		2'425'030	31'450	2'322'716	13'958
212	Primarstufe	8'087'886	256'136	7'476'345	153'110	6'987'807	129'715
217	Schulliegenschaften	3'354'740	101'791	3'354'800	85'400	3'462'217	187'763
218.1	Tagesbetreuung SEB Bergli	90'289	39'200	98'000	42'900	122'384	57'804
218.2	Tagesbetreuung TAS Seegarten	385'513	339'600	146'160	117'600		
219	Obligatorische Schule, übriges	1'870'716		1'860'715		1'803'322	100
4	GESUNDHEIT	85'425		75'050		398'414	256'710
	Nettoergebnis		85'425		75'050		141'704
43	Gesundheitsprävention	85'425		75'050		398'414	256'710
433	Schulgesundheit	85'425		75'050		398'414	256'710
5	SOZIALE SICHERHEIT	17'490		17'440		29'395	
	Nettoergebnis		17'490		17'440		29'395
53	Alter und Hinterlassene	17'490		17'440		29'395	
533	Leistungen an Pensionierte	17'490		17'440		29'395	
9	FINANZEN UND STEUERN	656'100	16'361'216	709'800	15'941'202	1'390'328	15'916'732
	Nettoergebnis	15'705'116		15'231'402		14'526'404	
91	Steuern	211'100	14'072'500	215'800	13'585'000	191'571	13'487'649
910	Steuern	211'100	14'072'500	215'800	13'585'000	191'571	13'487'649
93	Finanz- und Lastenausgleich		1'902'626		2'099'202		2'108'224
930	Finanz- und Lastenausgleich		1'902'626		2'099'202		2'108'224
95	Ertragsanteile		326'790		250'000		270'769
950	Ertragsanteile übrige		326'790		250'000		270'769
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	434'000	52'100	494'000	500	329'383	35'787
961	Zinsen	430'000	52'100	490'000	500	326'841	32'789
969	Finanzvermögen n.a.g.	4'000		4'000		2'542	2'998
97	Rückverteilungen		7'200		6'500		6'955
971	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		7'200		6'500		6'955
99	Nicht aufgeteilte Posten	11'000				12'964	7'348
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge	11'000				12'964	7'348

30 Personalaufwand	Im Jahr 2017 werden erstmals die Kosten für die Neuanstellungen im Schulhaus Seegarten (bspw. Tagesschule, Schulleitung, Hauswarte) während vollen 12 Monaten gerechnet. Die Zusatzlektion im Fach Medien gemäss dem neuen Lehrplan wurde berücksichtigt, und auch die Mehrkosten aus der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Gesetzesänderung bei der Besoldung der TW-Lehrpersonen sind in das Budget eingeflossen.
31 Sachaufwand	Für den TW-Unterricht im Schulhaus Bergli werden 12 neue Nähmaschinen angeschafft. Die Reparatur der Glaselemente beim Pausenunterstand Bergli sowie der ggf. notwendige Abbruch des Kindergartenpavillons Bodmerallee wurden jeweils mit rund CHF 20'000.– veranschlagt. Auch die geplanten vier Abstimmungstermine – im Vergleich zum Jahr 2016 mit zwei Abstimmungsterminen – führen zu Mehrkosten in der Legislative. Die Kosten für den Unterhalt des Mietobjektes Schöntal fallen weg, neu hinzu kommen Aufwendungen für den Neubau Seegarten. Die Media- und Bibliotheken der Schulhäuser werden weiter ausgerüstet und fachmännisch betreut.
33 Abschreibungen	Ab dem Rechnungsjahr 2016 werden wir die Investitionskosten vom Schulhausneubau in die Anlagenbuchhaltung übernehmen und starten mit der Abschreibung von rund CHF 670'000.– jährlich während 33 Jahren.
34 Finanzaufwendungen	Die günstige Beschaffung von Geldern führt zu einer merklich tieferen Zinsbelastung.
42 Entgelte	Die zu erwartenden Mehreinnahmen aus dem Betrieb der Tagesschule sowie die Anschubfinanzierung des Bundes führen zu Mehrerträgen. Die Stadt Arbon beteiligt sich bei einem Defizit an den Kosten der Tagesschule, was in der Budgetierung entsprechend berücksichtigt wurde.
93 Finanz- und Lastenausgleich	Die erwarteten Mehreinnahmen bei den Steuern führen zu etwas geringeren Ausgleichszahlungen des Kantons.
95 Ertragsanteile übrige	Basierend auf der Prognose der Grundstückgewinnsteuern 2017 der Stadt Arbon werden Mehrerträge erwartet.
99 Neutrale Aufwendungen	Die Behörde hat mit Beschluss vom 12. November 2015 der Finanzierung des provisorischen Lichtsignals bei der Baustelle St. Gallerstrasse/neue Sporthalle zugestimmt. Die sichere Strassenüberquerung für unsere Schülerinnen und Schüler bis zur Erstellung einer Verkehrsinsel wird unsere Rechnung im Jahr 2017 mit rund CHF 11'000.– belasten.

Nr.	Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	INVESTITIONSRECHNUNG	1'279'000		12'425'000		5'611'647	8'700
	Nettoergebnis		1'279'000		12'425'000		5'602'947
5	INVESTITIONSAUSGABEN	1'279'000		12'425'000		5'611'647	
50	Sachanlagen	1'279'000		12'425'000		5'452'947	
504	Hochbauten	1'279'000		12'425'000		5'482'947	
5040.01	Schulhaus Bergli		34'000		25'000		
5040.25	Sportanlage Bergli		292'000				
5040.3	Schulhaus Stacherholz					40'700	
5040.31	Schulhaus Stacherholz - Zwischentrakt	860'000		200'000		37'579	
5040.4	Sporthalle Stacherholz			1'200'000		86'824	
5040.5	Schulhaus Seegarten			11'000'000		5'204'369	
5040.6	KG Weststrasse	60'000					
5040.66	KG Brühlstrasse 36					29'609	
5040.69	KG Thomas-Bornhauserstrasse 30	33'000				33'366	
5040.81	KG Stachenweg 9					50'500	
506	Mobilien					-30'000	
5060	Mobilien					-30'000	
59	Übertrag an Bilanz					158'700	
590	Passivierung					158'700	
5900	Passivierung					158'700	
6	INVESTITIONSEINNAHMEN						8'700
63	Investitionsbeitr. f. eig. Rechnung						8'700
631	Kanton und Konkordate						8'700
6310.1	Kantonsbeiträge Denkmalpflege						8'700

Schulhaus und Sportanlage Bergli

Bereits seit einigen Jahren zeigt sich der Sanierungsbedarf im Sport- und Aussenspielbereich Schulhaus Bergli deutlich. Im Jahr 2017 ist nun geplant, die Laufbahn zu sanieren, den Spielbereich attraktiver zu gestalten und zu positionieren sowie eine Teilbeschattung auf der weitläufigen Wiesenfläche zu prüfen. Die für die Gartenarbeit benötigte Grünmulde wird versenkt und der Sportplatz in westlicher Richtung durch das Entfernen der Hecken optisch erweitert. Um die Veloparkierungssituation zu entschärfen, werden weitere Veloständer bei der jetzigen Kugelstossanlage geschaffen.

Schulhaus Stacherholz Zwischentrakt

Gerne informieren wir Sie im Kapitel 7 über den Projektierungskredit.

Kindergarten Weststrasse

Gemäss festgelegtem Zweijahresturnus ist für das nächste Jahr die Sanierung und Modernisierung des Aussen- und Spielbereichs im Doppelkindergarten Weststrasse geplant.

Kindergarten Thomas-Bornhauserstrasse

Die Schulraumplanung hat die mittelfristige Notwendigkeit eines weiteren Kindergartens aufgezeigt. Wir werden die Möglichkeit zur Umnutzung des Kindergartens an der Thomas-Bornhauserstrasse als Doppelkindergarten prüfen. Zur Lösungsfindung werden wir einen Architekturwettbewerb durchführen.

6. Anhänge zum Budget 2017

6.1 Grundsätze der Rechnungslegung nach HRM2

Am 1. Januar 2015 hat die Primarschulgemeinde Arbon auf das Rechnungslegungsmodell HRM2 (harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) umgestellt. Basis bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013. Die Verordnung kann eingesehen werden unter www.amtsblatt.tg.ch Nr. 17/2013 vom 26. April 2013, S. 945 ff. oder im kantonalen Rechtsbuch (RB131.21). Sie ist ab Umstellungsjahr auf HRM2 anwendbar und bedeutet einige Veränderungen.

Es werden folgende Aktivierungsgrenzen (§8 der Verordnung) empfohlen:

– bis 1'000 Einwohner	CHF 25'000.–
– 1'001–5'000 Einwohner	CHF 50'000.–
– 5'001–10'000 Einwohner	CHF 75'000.–
– über 10'000 Einwohner	CHF 100'000.–

Die Aktivierungsgrenze wird durch die Behörde festgelegt. Die Aktivierungsgrenze von CHF 100'000.– ist zwingend.

Die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon hat mit Beschluss vom 10. September 2015 eine Aktivierungsgrenze von CHF 25'000.– festgelegt, um die grösstmögliche Transparenz in der Investitionsrechnung abzubilden. Anschaffungen unter CHF 25'000.– werden der laufenden Rechnung (Erfolgsrechnung) belastet. Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen seit dem 1. Januar 2015 linear über die gesamte Nutzungsdauer.

Abschreibungssätze (gemäss Anhang Verordnung):

Kategorien	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
Grundstücke nicht überbaut	40 Jahre	2.5 %
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre	3.0 %
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8 Jahre	12.5 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.0 %
Informatik	4 Jahre	25.0 %

Die Behörde kann zusätzliche Abschreibungen beschliessen, diese sind aber an bestimmte Regeln zu binden. Zusätzliche Abschreibungen sind als ausserordentlicher Aufwand zu verbuchen und entsprechen grundsätzlich nicht dem Grundgedanken des Rechnungsmodells HRM2. Bei einem negativen Rechnungsabschluss sind keine zusätzlichen Investitionen möglich.

6.2 Hinweise

Eine detaillierte Fassung des Budgets 2017 kann bei der Schulverwaltung, Schlossgasse 4, 9320 Arbon bezogen oder unter www.psgarbon.ch abgerufen werden.

Wer sich in den vergangenen Jahren auf dem Schulcampus Stacherholz umgesehen hat, wird sich vermutlich gefragt haben, weshalb eines der Nebengebäude in ziemlich jämmerlichem Zustand ist und noch immer da steht: der Zwischentrakt. Die Renovation des Haupttraktes mit den Klassenzimmern wurde 2010 abgeschlossen, die Sanierung und Erweiterung des Sekundarschulgebäudes im Jahr 2011.

Aus der Schulraumplanung der Primarschulgemeinde Arbon im Jahr 2011 ergab sich das Vorhaben, in einem nächsten Schritt zuerst die neue Schulanlage Seegarten im Nordwesten der Stadt zu realisieren und erst in einem zweiten Schritt nochmals in die Schulanlage Stacherholz zu investieren. Dies aus der Überlegung heraus, dass damit teure Übergangslösungen mit Baucontainern oder Miete geeigneter Schulräumlichkeiten während der Bauphase möglichst vermieden werden können.

Nichts zu unternehmen kann und darf nicht die Lösung sein. Bleibt der marode Zwischentrakt unverändert bestehen, erwarten uns in den nächsten Jahren hohe Unterhaltskosten. Eine bloss Teilrenovation wird der Sanierungsbedürftigkeit der Bausubstanz nicht gerecht, und die Problematik wird lediglich in die Zukunft verschoben.

Dass der Bedarf an zusätzlichem Schulraum im Stacherholz klar ausgewiesen ist, können Sie dieser Botschaft in den nächsten Kapiteln entnehmen. Der Schulbehörde ist es wichtig, in allen drei Schulanlagen im Bergli, Seegarten und Stacherholz eine gute Infrastruktur und damit gleichwertige Rahmenbedingungen zu bieten.



Oft wird die Frage nach dem Zustand des Zwischentrakts gestellt. Diese Frage ist wichtig und sicher berechtigt. Leider sind die jeweiligen Antworten weniger gehaltvoll. Zu schnell wird die Substanz entweder glorifiziert oder als unbrauchbar bezeichnet. Um einen besseren Einblick zu erhalten, hier ein paar Fotos mit einer kurzen Erklärung:

Betonabplatzungen

Der Stahlbeton ist so tragfähig wie die Stahlstäbe im Beton. Zum Schutz gegen die Korrosion am Stahl wird er mit Beton umhüllt. Die Umwelt zerstört allmählich die Schutzwirkung des Betons mit verschiedenen Salzen. Solange der Stahl noch nicht stark angegriffen ist, kann das Bauwerk gerettet werden. Dies gilt auch für den Zwischenbau. Der Zahn der Zeit hat aber seine Spuren hinterlassen.



Fugen und Dichtungen

Die Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied. An einem Gebäude, das mehr als 50 Jahre ohne regelmässigen Unterhalt existiert, muss Schaden entstehen. In den 60er Jahren wurde die «Moderne» auch in der Schweiz selbstverständlich als neuer Baustil angewandt. Ein wichtiger Bestandteil dieser Baukultur war die Reduktion. Dies führte unweigerlich zum Einsatz von Kunststoffen an den Bauobjekten. Selbst heute sind Kunststoffhersteller gefordert, wenn das Material dem Wetter widerstehen soll. Dazwischen liegen aber Jahrzehnte der Weiterentwicklung.



Das Gebäude als Zeitzeuge aus dem Jahre 1963 braucht in jedem Fall eine Erneuerung. Auch wenn das Neubauprojekt als Ganzes nicht genehmigt wird, werden Kosten von ca. 3 Mio. Franken anfallen, welche die Primarschulgemeinde investieren muss. Zudem belegt der Schulraumentwicklungsbericht, dass der zusätzlich im Neubau geplante Schulraum in den kommenden Jahren dringend benötigt wird. Aus Sicht der Schulbehörde wird mit einem Ja der Bürger längerfristig kostengünstig investiert.

7.3 Schulraumplanung

Zum Abschluss des 2011 geplanten Schulraumkonzepts gehört die Ergänzung und Sanierung des Zwischentrakts. Da sich die Kinderzahl entsprechend der Annahme aus dem Jahr 2011 entwickelt, sind keine Änderungen am geplanten Platzangebot im Schulzentrum Stacherholz notwendig. Im neuen Bauvolumen muss deshalb, wie vorgesehen, Raum für zwei zusätzliche Schulklassen, je zwei Räume fürs technische und fürs textile Werken, Büros und Arbeitsräume fürs Förderteam sowie eine Bibliothek, bzw. Mediathek geschaffen werden. Als Zentrum für die Schulanlage Stacherholz wird eine neue Aula gebaut, welche zum gegebenen Zeitpunkt mit einer Küche ergänzt werden kann. Dies geschieht im Hinblick darauf, dass die Primarschulbehörde auch in diesem Schulzentrum die Einführung von Tagesschulstrukturen für einen Teil der Schülerinnen und Schüler prüft.

7.4 Schulgänzende Betreuung

Seit dem Sommer 2016 werden in der neu eröffneten Tagesschule Seegarten zu Spitzenzeiten bereits 40 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ausserhalb der Unterrichtszeiten betreut. Um aus pädagogischer Sicht überschaubare Gruppengrössen zu gewährleisten, liegt das obere Limit bei 45 Plätzen. Aus städtischen Schulgemeinden wie Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden liegen Erfahrungswerte vor, die zeigen, dass wir im Kanton Thurgau mit einer steigenden Nachfrage nach Schulgänzender Betreuung rechnen müssen. Eltern sind aus ganz verschiedenen Gründen darauf angewiesen, zumindest teilweise einer Erwerbstätigkeit nachgehen zu können – das war in der Industriestadt Arbon schon immer so. Bis zur Schliessung des Schulhausprovisoriums Schöntal am Rande des WerkZwei-Areals wurde dort fürs Schulquartier Stacherholz an vier Wochentagen Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung ab 15.30 Uhr angeboten. Für die Übergangszeit bis zum Abschluss der Bauarbeiten auf dem Stacherholzareal können die betroffenen Familien ihre Kinder entweder im Seegarten beschulen lassen – oder haben nach anderen Betreuungslösungen im Quartier gesucht. Ab Sommer 2019 soll aber auch im Stacherholz wieder ein Schulgänzendes Betreuungsangebot gewährleistet und die betroffenen Kinder in ihrem Wohnquartier beschult werden können.

7.5 Projektwettbewerb

Gestützt auf das öffentliche Vergabeverfahren, hat die Primarschulbehörde im Sommer 2015 einen offenen, anonymen Projektwettbewerb ausgeschrieben, um für diese anspruchsvolle Aufgabe eine möglichst grosse Auswahl architektonisch und städtebaulich überzeugender, pädagogisch sinnvoller und finanzierbarer Lösungsvorschläge zu erhalten. Innerhalb der Abgabefrist haben 61 Architekturbüros ihre Vorschläge eingereicht. Die eingesetzte Jury hat die Arbeiten an zwei Tagen im März 2016 beurteilt und sich einstimmig für das Projekt «DAS BETT DER HUNDERT VÖGEL» entschieden. Die Jury begründet ihre Empfehlung folgendermassen: «Das Siegerprojekt konnte mit der ortsbaulichen Setzung des Neubaus mit Rücksicht auf den Bestand, mit dem sorg-

7.5 Projektwettbewerb

fältigen Umbau des bestehenden Zwischentrakts sowie vom schulischen Betrieb her klar überzeugen.» Die Behörde der Primarschulgemeinde Arbon hat am 14. April 2016 einstimmig beschlossen, die Verfasser des empfohlenen Projekts «DAS BETT DER HUNDERT VÖGEL» mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Vorbehalten bleiben die Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu den notwendigen Krediten und die vertragliche Einigung und die Vergabe der Bauleitung. Die Siegerin des Projektwettbewerbs ist die hutterzoller Architektur GmbH (Sabine Hutter, Myrjam Zoller), St. Gallen.

7.6 Vorstellung Projekt «DAS BETT DER HUNDERT VÖGEL»

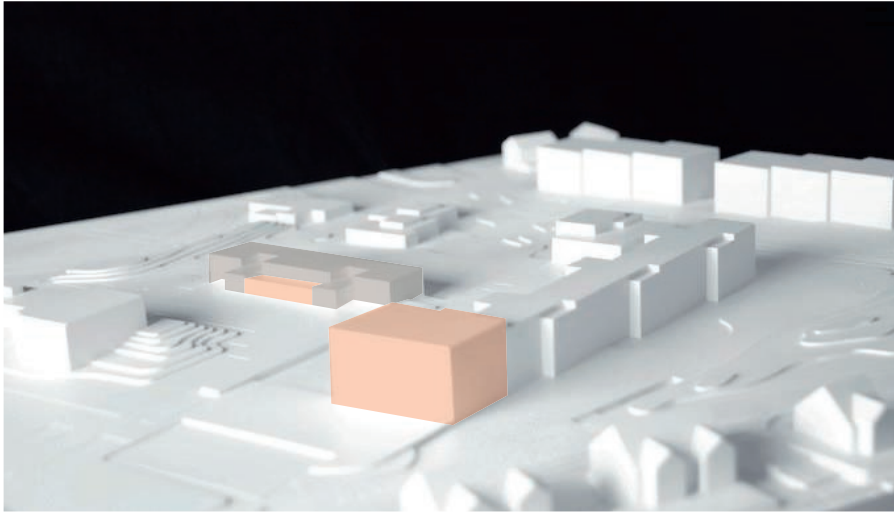
Der Schulcampus Stacherholz liegt am südwestlichen Siedlungsrand von Arbon. Die bestehende Anlage zeichnet sich als Ensemble aus unterschiedlich hohen Bauvolumen verschiedener Baujahre aus. Die Erweiterungen des Areals haben bereits eine 40-jährige Geschichte. Der zur Verfügung stehende Perimeter zieht sich diagonal über den Campus. Er beinhaltet eine Freifläche im Südwesten des Primarschulhauses sowie den Bereich des Zwischentrakts aus dem Jahre 1963.

Der lange, schlanke Baukörper des Zwischentraktes liegt pavillonartig zentral im Campusgelände. Seine Platzierung zeigt einen selbstverständlichen Umgang mit der bestehenden Niveaudifferenz im Gelände, wobei die charakteristische Durchlässigkeit der Anlage auf Grund der Höhe des Baukörpers erhalten bleibt. Aussen wie innen zeichnet er sich durch hochwertige Qualitäten aus und verkörpert die Architektur der 60er Jahre. Die Flexibilität für die erforderlichen Umbaumaassnahmen unter Erhalt der klaren symmetrischen Struktur ist gegeben. Daher soll der Pavillon bestehen bleiben.

Das Neubauvolumen kann entsprechend kompakt gehalten werden, was einer grosszügigen Umgebung und weiten Spielwiesen zu Gute kommt. Es wird unmittelbar an den im Jahr 1972 erstellten, langgezogenen Primarschulhauskörper angebaut. Durch das winkelförmige Anschliessen des Neubauvolumens findet das bestehende Schulgebäude einen angemessenen volumetrischen Abschluss und der Pausenhof der Primarschüler wird räumlich gefasst.

Im bestehenden Zwischentrakt werden Therapie- und Werkräume angeboten. Die kleinteiligen Therapieräume auf der Ebene +1 fordern das teilweise Aufbrechen der bestehenden Struktur. Es entsteht eine interne Verbindung der beiden Treppenkerne. Dieser überbreite Korridorbereich dient als Garderobe und Schüleraufenthalt. Der nördliche Treppen Kern wird mit einem Lift ausgestattet, welcher jede Ebene zu bedienen vermag. Der Zwischentrakt wird auf der Ebene –1 im Südwesten durch Materialräume für das nicht textile Werken ergänzt. Darüber liegend auf der Ebene 0 wird zwischen den beiden Treppenkerne die Bibliothek eingefügt. Es entsteht ein lichtdurchfluteter, überhoher Raum in einer Proportion, welche sich optimal für diese Nutzung eignet. Die Ausformulierung der Bibliothek stärkt den Pavilloncharakter des Zwischentraktes.

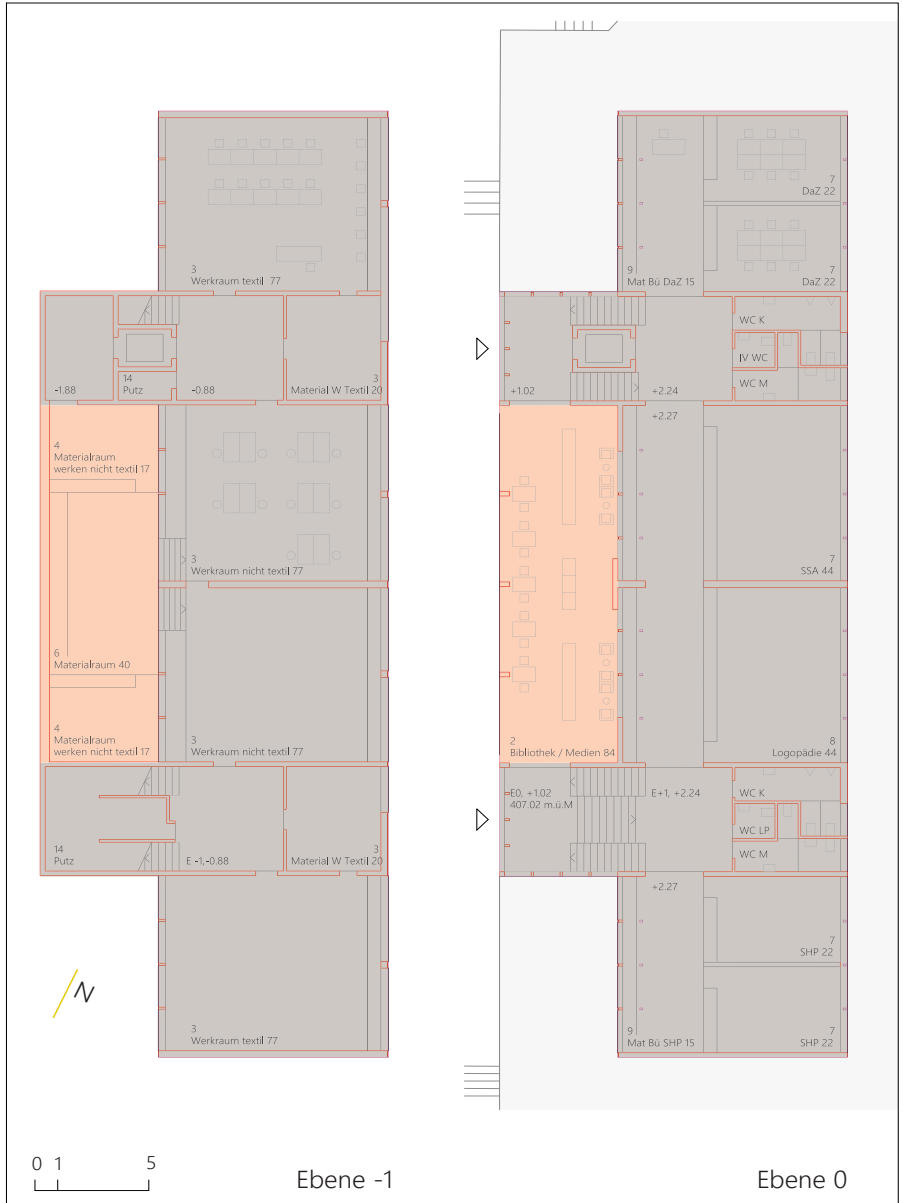
Modell



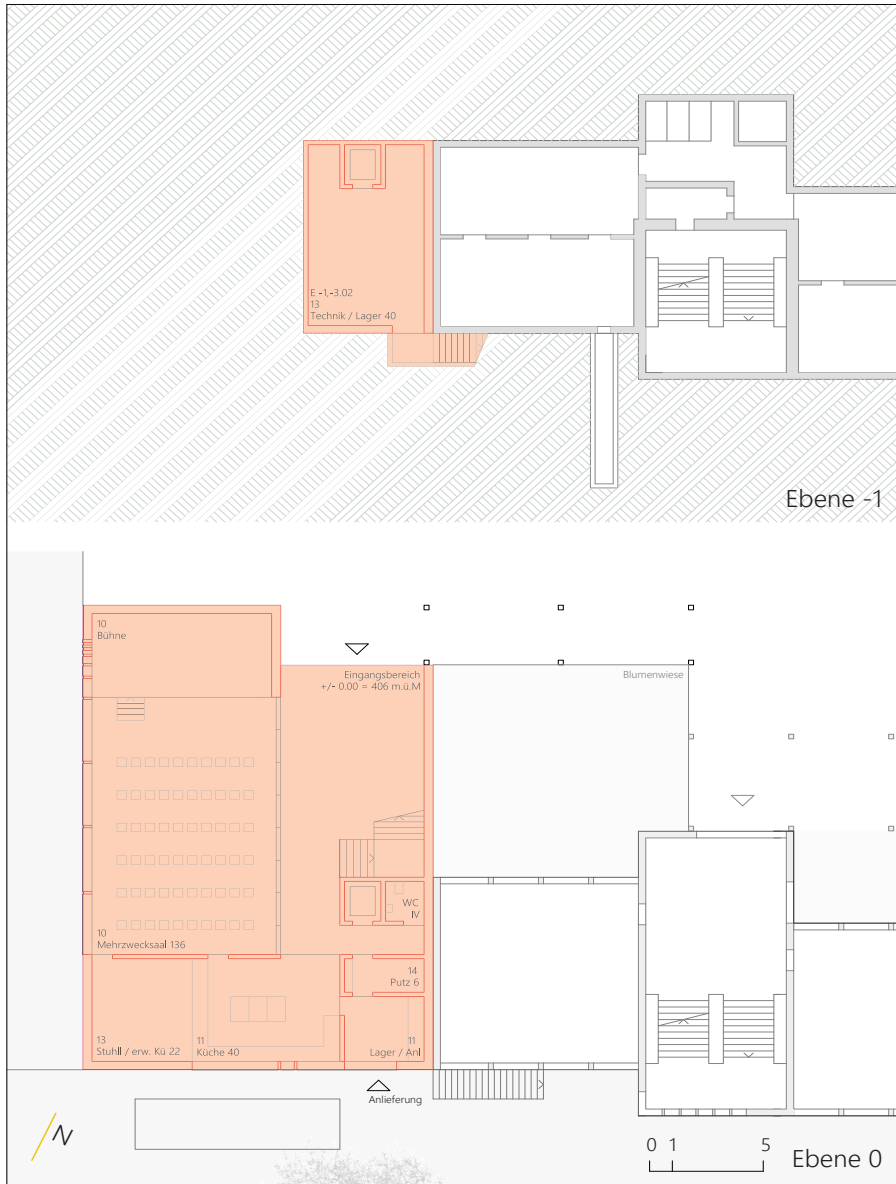
Situation



Zwischentrakt



Neubau



Neubau



7.7 Finanzen

Das Gesamtprojekt «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz» entspricht einem Investitionsrahmen von 9.5 Mio. Franken.

Die Ausgaben für den Projektierungskredit werden ab 2017 getätigt und sind in der Investitionsrechnung berücksichtigt. Die Projektkosten von 9.5 Mio. Franken werden im Jahr 2019 aktiviert und belasten die Erfolgsrechnung ab diesem Zeitpunkt jährlich mit ca. 290'000 Franken über 33 Jahre linear.

Die zusätzlichen Betriebs- und Personalaufwände werden einerseits durch die entfallenden Erhaltungskosten für den maroden Zwischentrakt und andererseits durch die mit 1 % berücksichtigte Teuerung bei den Lohn- und Sachkosten gedeckt.

Risiken

Die Primarschulbehörde ist sich bewusst, dass der Finanzplan keine abschliessende Garantie leisten kann. Zur Minimierung des Prognoserisikos sind die der Berechnung dienenden Grundlagen defensiv gewählt worden. Unter anderem:

- a) Wir gehen von einem Steuerwachstum von 2.5 % aus. Im Vergleich: Die Stadt rechnet mit 4 % Steuerwachstum.
- b) Der Finanzplan geht ab 2017 von durchschnittlich 1.8 % Zinsen aus. Aktuell belastet uns unser Fremdkapital deutlich unter 1.4 %. Für die bevorstehenden Investitionen rechnen wir damit, langfristiges Kapital unter 1 % beschaffen zu können.

Fazit

In Anbetracht aller uns heute bekannten Faktoren können wir es uns leisten, das Projekt «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz» ohne Erhöhung des Steuerfusses umzusetzen.

7.8 Terminplan

	2015		2016		2017		2018		2019	
	1. Sem	2. Sem	1. Sem	2. Sem	1. Sem	2. Sem	1. Sem	2. Sem	1. Sem	2. Sem
Wettbewerb										
Planungsphase										
Bauphase										
Inbetriebnahme										

Die Schulbehörde beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einstimmig, dem Projektierungskredit «Ergänzung und Sanierung Zwischentrakt Schulcampus Stacherholz» über CHF 860'000.– zuzustimmen.

Arbon, 8. September 2016

Für die Primarschulgemeinde Arbon

Regina Hiller
Präsidentin

Susan Scherrer
Leitung Schulverwaltung

Schuljahr 2016/2017

Schuljahresbeginn	Mo 15.08.2016
Herbstferien	Mo 10.10.2016 – So 23.10.2016
Weihnachtsferien	Mo 26.12.2016 – Mo 08.01.2017
Sportferien	Mo 30.01.2017 – So 05.02.2017
Frühlingsferien	Mo 03.04.2017 – Mo 17.04.2017
Vorsommerferien	Do 25.05.2017 – Mo 05.06.2017
Sommerferien	Mo 10.07.2017 – So 13.08.2017

Schuljahr 2017/2018

Schuljahresbeginn	Mo 14.08.2017
Herbstferien	Mo 09.10.2017 – So 22.10.2017
Weihnachtsferien	Mo 25.12.2017 – Di 07.01.2018
Sportferien	Mo 29.01.2018 – So 04.02.2018
Frühlingsferien	Fr 30.03.2018 – So 15.04.2018
Vorsommerferien	Do 10.05.2018 – Mo 21.05.2018
Sommerferien	Mo 09.07.2018 – So 12.08.2018

Schuljahr 2018/2019

Schuljahresbeginn	Mo 13.08.2018
Herbstferien	Mo 08.10.2018 – So 21.10.2018
Weihnachtsferien	Mo 24.12.2018 – Di 06.01.2019
Sportferien	Mo 28.01.2019 – So 03.02.2019
Frühlingsferien	Mo 08.04.2019 – Mo 22.04.2019
Vorsommerferien	Do 30.05.2019 – Mo 10.06.2019
Sommerferien	Mo 08.07.2019 – So 11.08.2019

Die jeweils aufgeführten Daten gelten als schulfrei.

Alle Daten sind verbindlich und müssen eingehalten werden. Änderungen vorbehalten.



Primarschulgemeinde Arbon
CH-9320 Arbon, Schlossgasse 4, T. 071 447 15 50
info@psgarbon.ch, www.psgarbon.ch